

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Aus der europäischen Normung

Eurocode 1

Kurzbericht über die 4. Sitzung des Subkomitees 1 (SC1) vom 25./26. November 1992 in Rom

Der zukünftige Eurocode 1 wird die «Grundsätze der Bemessung» (Basis of Design) und die «Einwirkungen auf Tragwerke» (Actions on Structures) enthalten. Es gilt allerdings zu bemerken, dass dabei die Verantwortung für die «Grundsätze der Bemessung» nicht beim SC1, sondern beim übergeordneten Technischen Komitee TC250 liegt.

An der Sitzung Ende November in Rom nahmen insgesamt 43 Vertreter aus 16 Ländern teil. Das wichtigste Traktandum bestand darin, den nationalen Delegationen Gelegenheit zu geben, sich zu den fertigen Entwürfen der ersten sechs Kapitel der Einwirkungen für den Hochbau zu äussern. Es handelt sich dabei um die Kapitel Eigenlasten, Nutzlasten, Schnee, Wind, Einwirkungen auf Silos und Behälter sowie Einwirkungen auf Tragwerke bei Brand. Die Diskussionen und die abgegebenen Stellungnahmen der Ländervertreter zeigten, dass mit Ausnahme des Kapitels Wind, für welches in den nächsten Monaten noch intensive Arbeit erforderlich sein wird, die Entwürfe als technisch reif erachtet wurden.

Dies bedeutet, dass die Texte nun vor allem noch redaktionell überarbeitet werden müssen, um spätestens Mitte April 1993 nochmals an die nationalen Normenvereinigungen zu gehen. An der 5. Sitzung von SC1 vom 29./30. Juni 1993 in Berlin findet dann die formelle, gewichtete Abstimmung über diese sechs Kapitel statt. Die Herausgabe als europäische Vornorm (ENV) zusammen mit den «Grundsätzen der Bemessung» ist auf Ende 1993 zu erwarten, womit dann das erste Ziel der Arbeit von SC1 erreicht wäre.

In Rom wurden überdies die Kapitel Strassen- und Eisenbahnlasten diskutiert. Diese sind schon recht weit gediehen. Es ist vorgesehen, die formelle Abstimmung über deren Herausgabe als europäische Vornorm (ENV) an der 6. Sitzung vom 2./3. Dezember 1993 in Wien durchzuführen, womit ein Erscheinen dieser beiden Kapitel auf Mitte 1994 erwartet werden kann.

Für eine Reihe weiterer Einwirkungen sind die Mandate von den finanzierenden Stellen der EG und der EFTA immer noch nicht erteilt worden, womit

auch die Bearbeitung noch nicht begonnen werden konnte. Es handelt sich dabei um Temperatur, aussergewöhnliche Einwirkungen, Strömung und Wellen, Boden- und Wasserdrücke, Kran- und Maschinenlasten sowie Einwirkungen im Bauzustand.

Abschliessend sei noch erwähnt, dass der SIA das Sekretariat von SC1 führt.

Peter Matt

EDV-Umfrage: Gewinner der Verlosung

Der SIA führte auch letztes Jahr die Umfrage zu den EDV-Anwendungen bei den Architektur- und Ingenieurbüros durch. Die Auswertungen sind in vollem Gange und alle warten gespannt darauf, wie sich die heutige Wirtschaftslage auf den EDV-Einsatz auswirkt!

Informatik

Der SIA an der Swissbau-Sonderschau «EDV im Bauwesen», 2.-7. Februar 1993

Der SIA hat sich für diese Ausstellung zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Zusammenarbeit beim Informatikeinsatz im Bauwesen an einem Beispiel zu beleuchten. Heute sprechen alle von Integration. Ohne Zusammenarbeit ist jedoch keine Integration möglich. Dass die Projektierung eigentlich nicht beim Planer beginnt, wird häufig vergessen. Voraussetzung dazu ist eine saubere Vorlage des verwendeten Geländes.

Diese Angaben erhalten die Planer von den Vermessern. Heute können diese Planunterlagen in digitaler Form abgegeben werden und helfen damit, die Bearbeitung zu rationalisieren, indem diese Daten nicht mehr neu erfasst werden müssen und durch ihre digitale

Wie gewohnt losten wir wieder drei Büros aus, die für ihre Teilnahme an der Umfrage einen Eintritt an die SIA-Tagung anlässlich der Swissbau '93, «Bausteine der integrierten Planung» erhalten. Wir gratulieren den drei Büros zum Erfolg. Es sind dies:

- Jean-Jacques Bourgeois, Ingénieur EPFL/SIA, Génie rural, Géomètre officiel, Grand-Rue 9, 1337 Vallorbe
- K. Dietrich, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Ingenieurbüro, Rotbuchstrasse 68, 8037 Zürich
- Pfeiffer Schwarzenbach Thyges AG, Architekten, Bahnhofstrasse 8, 8700 Küsnacht

Erfreulich hat sich der Rücklauf der Umfragebogen entwickelt. Er ist von 31% (Umfrage 1991) auf 33% (Umfrage 1992) gestiegen. Nur dank dieser ansprechenden Beteiligung können wir weiterhin repräsentative Aussagen über die Tendenzen des EDV-Einsatzes bei den Projektierungsbüros veröffentlichen. Wir danken allen Teilnehmern für ihr Mitmachen und hoffen bei der nächsten EDV-Umfrage auf einen ähnlichen Erfolg.

Übernahme eine viel höhere Qualität aufweisen. Die Möglichkeiten, die sich den Planern dabei bieten, und die dazu notwendigen Voraussetzungen werden Ihnen am Gemeinschaftsstand von CRB, SIA und SBV, Halle 311, Stand 335, vorgestellt. Der SIA tritt dabei in Partnerschaft mit dem SVVK, dem Schweizerischen Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik, auf.

Als Neuheiten präsentiert der SIA die Ausgaben 1993 des Software-Katalogs, D 503, des Systemkatalogs CAD, D 504 und die vollständig überarbeitete D 501, Einführung von EDV- und CAD-Einsatz im Projektierungsbüro, Ausgabe 1992.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.